

Erbschaftsteuer – Politik gefordert!

Nachhilfe für Politiker. Wieder einmal muss das Verfassungsgericht mahnen: Erben werden ungleich behandelt. Eigentlich seit Jahren klar. Wer große Grund- und Immobilienvermögen erbt, zahlt zu wenig Steuer. Und beim Betriebsvermögen gibt es zu viele Vergünstigungen. Trotzdem ist nichts passiert.

Jetzt sagt das Gericht: Hausaufgaben machen! Ein besseres Gesetz muss her!

Zwölf Milliarden Euro pro Jahr könnte die Erbschaftsteuer bringen – wenn Erben in Deutschland so besteuert würden wie in Frankreich. Heute bringt sie gerade einmal vier Milliarden im Jahr.

Deutschland ist eine Steueroase für Reiche und besonders für reiche Erben.

Grund und Immobilien müssen endlich realistisch bewertet werden. Freibeträge sichern, dass der normale Familienbesitz weiterhin steuerfrei vererbt werden kann.

Vor zehn Jahren hat das Verfassungsgericht Gerechtigkeit bei der Vermögensteuer gefordert. Durch Untätigkeit der Koalitionen von Kohl und dann Schröder kann diese Steuer nicht erhoben werden.

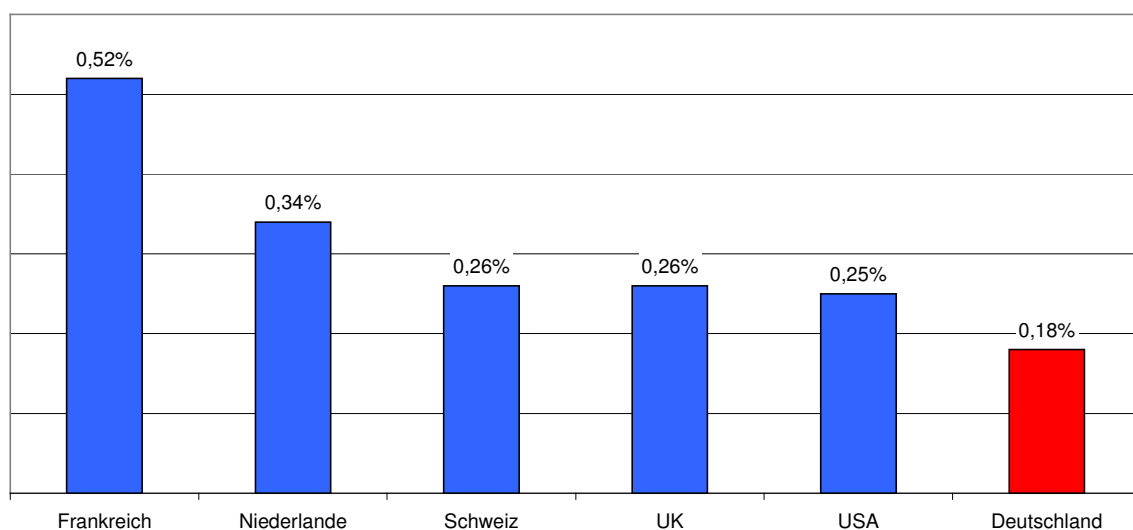
Jetzt sind Merkel und Müntefering gefordert. Wir wollen eine gerechte Erbschaftsteuer und die Wiedereinführung der Vermögensteuer. Mindestens 20 Milliarden bringt das! Was ist wichtiger: Die Zukunft unseres Landes, die Zukunft unserer Kinder – oder die Privilegierung hoher Einkommen und großer Vermögen?



Deutschland ist Steueroase für Erben

ver.di Bundesvorstand
Bereich Wirtschaftspolitik

Erbschaftsteuern in Prozent des Bruttoinlandsprodukts 2005



Quelle: OECD Revenue Statistics 1965 - 2005, eigene Berechnungen